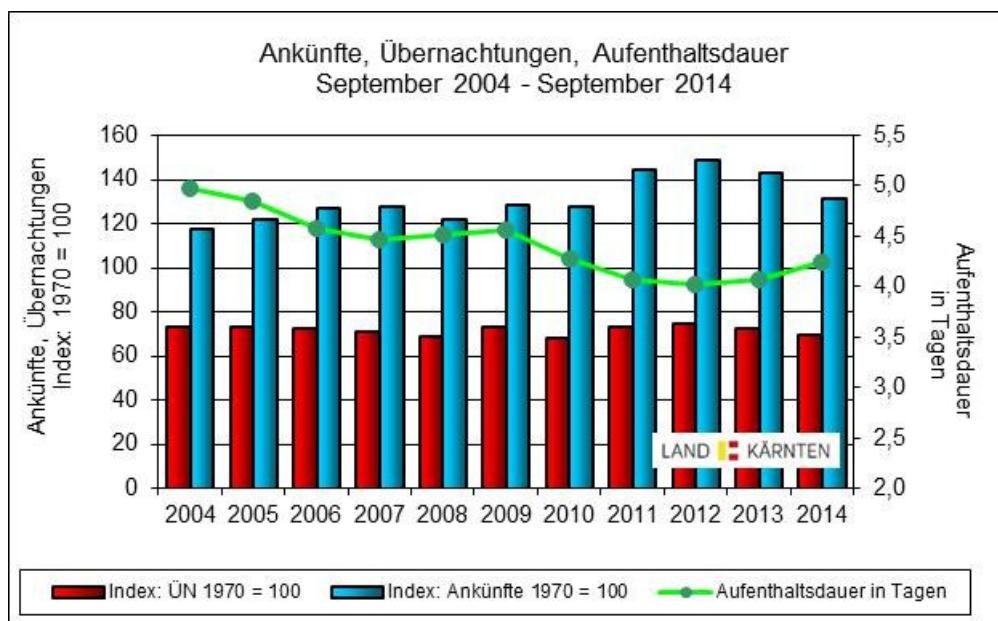


Der Tourismus in Kärnten September 2014

Im **September 2014** wurden in Kärnten 1.059.385 Übernachtungen gemeldet, um 4,3% weniger als im September des Vorjahres. Nächtigungsrückgänge wurden sowohl beim Inlandtourismus (-2,0%), als auch bei den Herkunftsmärkten Deutschland (-1,2%), Italien (-6,5%), Niederlande (-10,1%), Schweiz (-17,3%), Tschechische Republik (-11,7%), Ungarn (-10,2%), Polen (-9,0%), Slowenien (-6,0%), Slowakei (-6,0%) und Vereinigtes Königreich (-27,8%) registriert. Zuwächse konnten bei den Herkunftsmärkten Belgien (+1,6%), bei den Bundesländern Burgenland (+0,6%), Kärnten (+13,8%), Salzburg (+5,0%), Steiermark (+9,5%), Vorarlberg (+1,7%) und bei den deutschen Bundesländern Bayern (+3,0%), Baden-Württemberg (+15,1%) und Norddeutschland (+5,4%) festgestellt werden.

Das im Zeitraum 2004 bis 2014 höchste Septemberrückgangsniveau (2012) wurde um rund 80.600 Übernachtungen verfehlt. Seit Beginn der monatlichen statistischen Aufzeichnungen über den Tourismus in Kärnten wurde für das Jahr 2014, im Vergleich zu den Septemberergebnissen der Vorjahre, das drittniedrigste Ergebnis bei den Übernachtungen und das sechsthöchste Ergebnis bei den Ankünften erzielt.

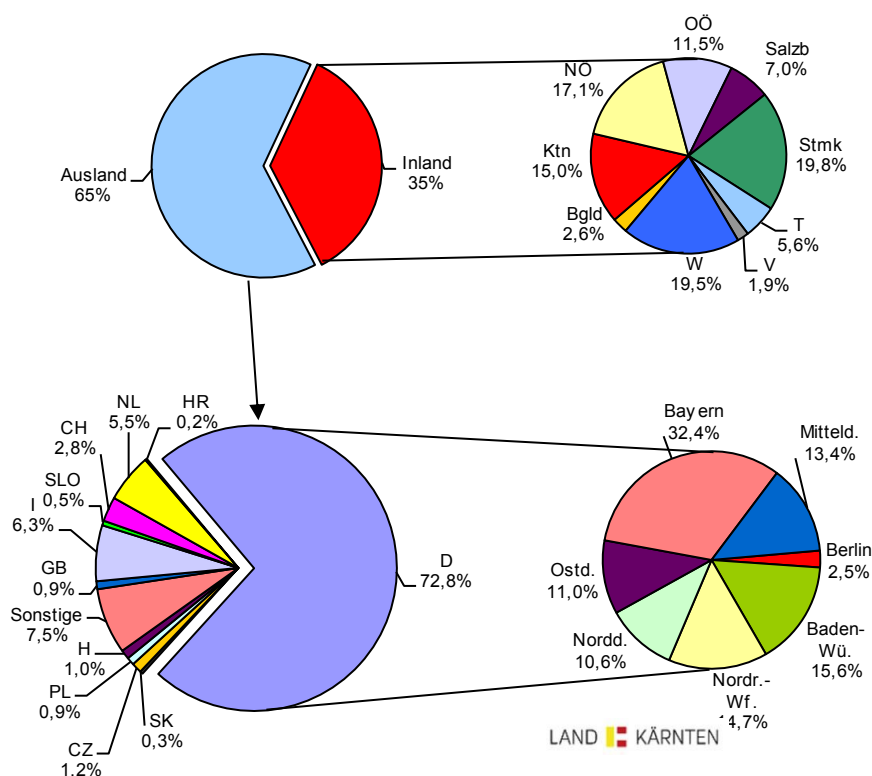
Bei 250.063 Ankünften (-7,9%) beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,2 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 3,7 Tage, jene aus dem Ausland 4,6 Tage. Im Vergleich zum September 2004 verweilten die Gäste (224.005 Ankünfte, 1.115.025 Übernachtungen) noch durchschnittlich fünf Tage.



Unter den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden erzielten nur die Gemeinden St. Kanzian am Klopeiner See (+39,3%), Hermagor-Pressegger See (+6,2%) und Steindorf am Ossiacher

See (+1,4%) ein positives Ergebnis. Einen Nächtigungsrückgang mussten u.a. Villach Stadt (-6,5%), Finkenstein (-7,5%), Velden (-6,3%), Bad Kleinkirchheim (-6,3%), Weißensee (-8,7%), Millstatt (-3,8%), Klagenfurt am Wörthersee (-13,9%), Pörschach (-20,8%), Seeboden (-6,3%), Radenthein (-16,9%), Rennweg (-8,4%), Ossiach (-9,1%), Treffen am Ossiacher See (-11,6%), Keutschach (-18,1%), Feldkirchen (-8,3%), Bad Bleiberg (-0,7%) und Lesachtal (-0,8%) hinnehmen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – September 2014



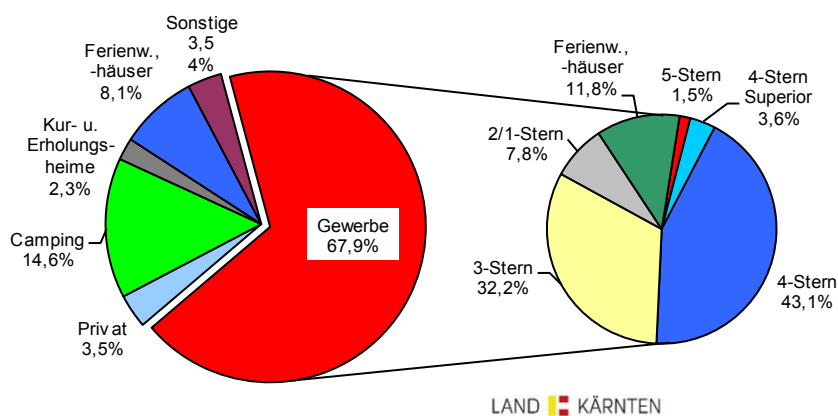
Der Ausländeranteil mit 684.281 Übernachtungen (-5,5%) beträgt 65% der Gesamtnachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (498.386) an den Ausländernachtungen beläuft sich auf 72,8%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 32% der Gäste auf Bayern, 16% auf Baden-Württemberg, 15% auf Nordrhein-Westfalen (-17,7%), 13% auf Mitteldeutschland (-2,8%), jeweils rund 11% auf Ostdeutschland (-6,9%) und Norddeutschland (+5,4%) und 3% auf die Gäste aus Berlin (-13,1%).

Rund 6% der Nächtigungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus dem Nachbarland Italien und aus den Niederlanden, 2,8% von jenen aus der Schweiz (-0,3%) und jeweils rund 1% von den Gästen aus Tschechien, Ungarn, Polen und aus dem Vereinigten Königreich erzielt.

Die Zahl der Inländernachtungen (375.104) mit einem Anteil von 35% an den Gesamtnachtungen, hat gegenüber dem Vorjahresmonat um 2,0% abgenommen. Jeweils rund 20% dieser Nachtungen entfallen auf die Nachfrage der Gäste aus der Steiermark und aus Wien (-13,5%) und 17% auf die der Gäste aus Niederösterreich (-3,2%).

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt Deutschland vor den Inländern an erster Stelle. Diese beiden Herkunftsländer machen allein 873.490 Nachtungen bzw. 82,5% der Gesamtnachtungen aus, während alle anderen lediglich auf 185.895 bzw. 17,5% kommen.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – September 2014



Auf Gewerbebetriebe entfielen 712.398 (-5,3%) bzw. 67% aller Übernachtungen,

davon

- 11.515 (+0,5%) auf 5-Stern-
- 33.407 (+23,0%) auf 4-Stern Superior-
- 303.031 (-6,5%) auf 4-Stern-
- 228.443 (-5,8%) auf 3-Stern-
- 51.529 (-11,7%) auf 2/1-Stern-Betriebe
- und
- 84.473 (-4,5%) auf gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 33.887 Nachtungen, das sind 3,2% der Gesamtnachtungen, verzeichneten gegenüber dem September des Vorjahres ein rückläufiges Ergebnis von 13,2%, wobei 11.079 Nachtungen (-5,0%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 88.687 (-1,3%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 16.529 (+0,2%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 8,4%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 27.608 (-1,9%).

Ein Nächtigungsrückgang von 1,4% mit 159.017 Übernachtungen wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete einen Beitrag zum Gesamtergebnis im Ausmaß von 15,0%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene hatten das Ergebnis vom September 2013 um 3,2% verfehlt. Der Anteil mit 24.641 Nächtigungen beträgt 2,3%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (1.998; +92,7%), die Jugendherbergen (8.593; -6,4%), die bewirtschafteten Schutzhütten (3.003; -20,2%) und die sonstigen Unterkünfte (27.161; +7,8%) erzielten in Summe „Sonstige“ 3,8% des Septembernächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis September 2014) konnten 8.294.407 Übernachtungen, mit einem Rückgang von 5,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Bei den Ankünften (1.792.510) lässt sich ein Rückgang von 3,8% errechnen.

Um das Saisonergebnis des Vorjahres zu erreichen, müssten im Oktober 856.219 Nächtigungen und 184.829 Ankünfte erzielt werden.